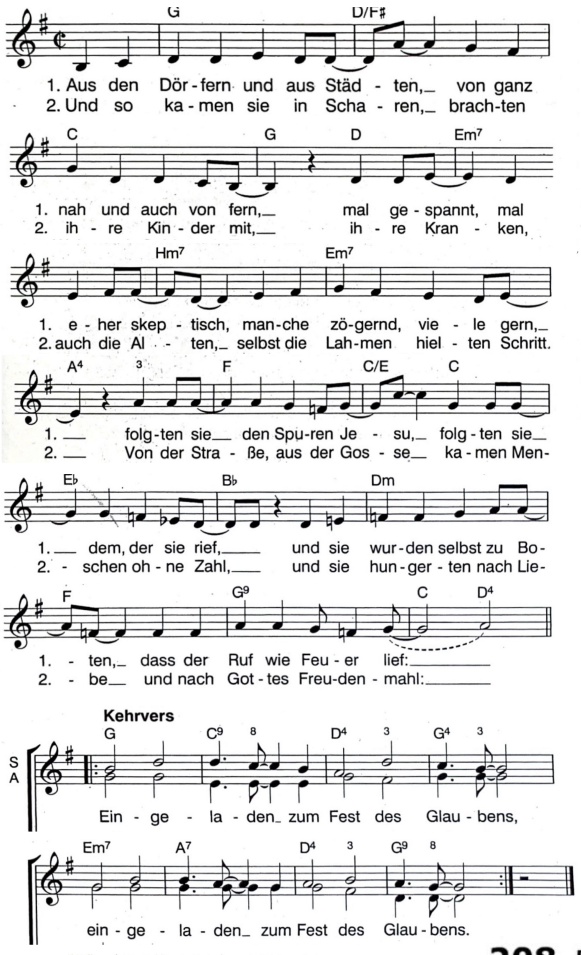
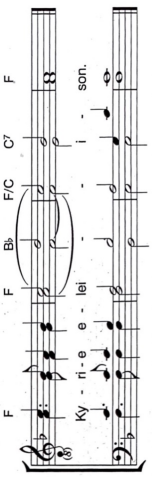
2 Eingeladen zum Fest des Glaubens

1


1. Aus den Dör-fern und aus Städ - ten, von ganz
2. Und so ka-men sie in Scha - ren, brach-ten
1. nah und auch von fern, mal ge-spannt, mal
2. ih - re Kin - der mit, ih - re Kran - ken,
1. e - her skep - tisch, man-che zö-gernd, vie - le gern,
2. auch die Al - ten, selbst die Lah-men hiel - ten Schritt.
1. folg-ten sie den Spu-ren Je - su, folg-ten sie
2. Von der Stra - ße, aus der Gos - se ka-men Men-
1. dem, der sie rief, und sie wur-den selbst zu Bo-
2. - schen oh - ne Zahl, und sie hun-ger - ten nach Lie-
1. - ten, dass der Ruf wie Feu - er lief:
2. - be und nach Got-tes Freu-den - mahl:
Kehrvers
Ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens,
ein - ge - la - den zum Fest des Glau - bens.

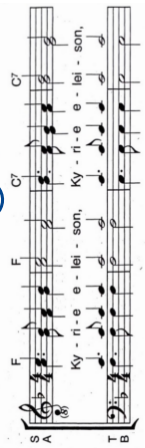
T: Eugen Eckert. M: Alejandro Veciana. www.habakuk-musik.de
© Strube Verlag, München • aus CD „Blatt um Blatt", HABAKUK 1991


Ky - ri - e e - lei - son.

T: Liturgie. M: aus der Ukraine. S: Heinz Martin Lonquich.
© Satz: Carus-Verlag, Stuttgart

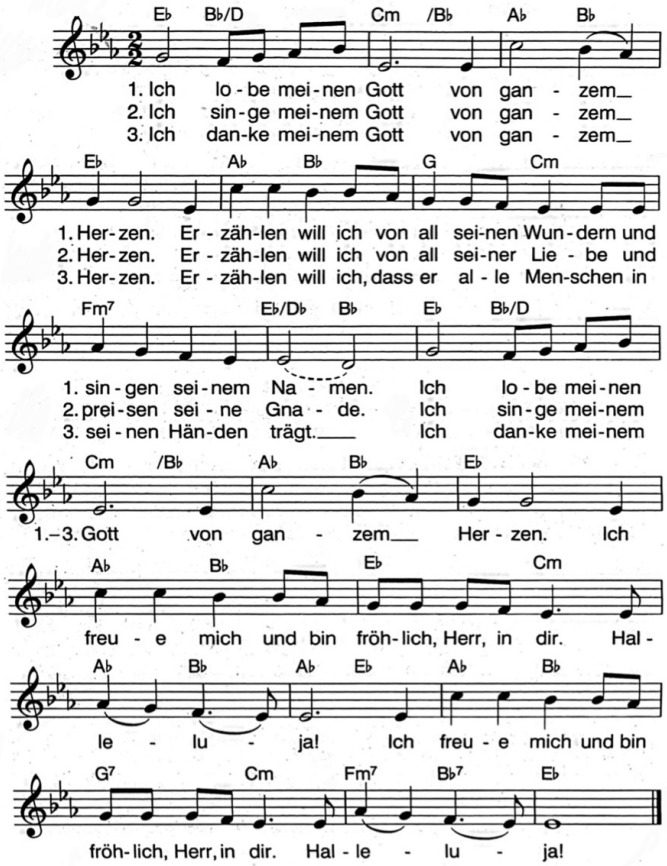
Kyrie eleison 17

2


Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

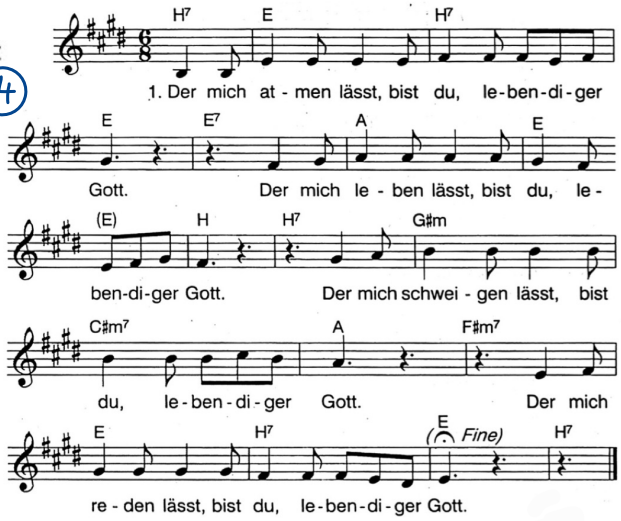
208 Der mich atmen lässt

3 Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen 22

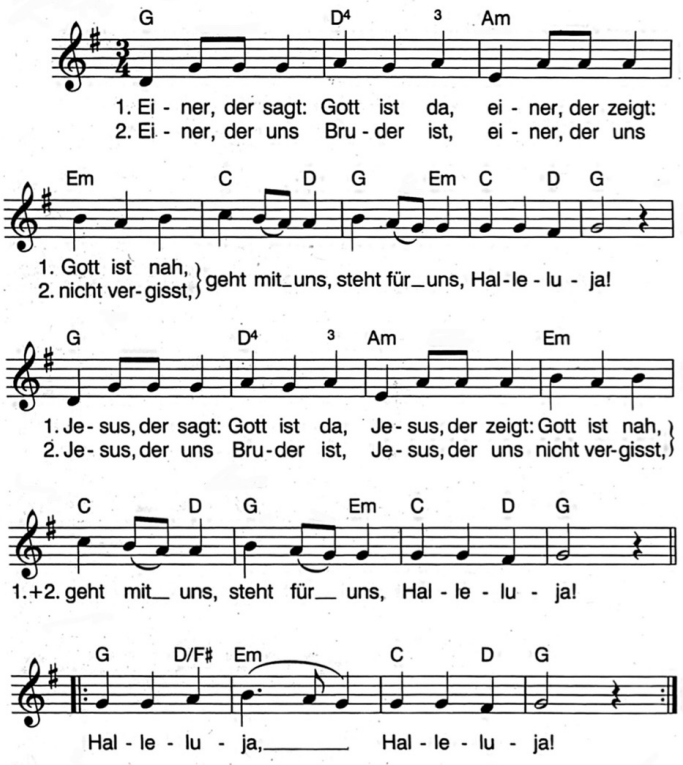

1. Ich lo - be mei-nen Gott von gan - zem
2. Ich sin-ge mei-nem Gott von gan - zem
3. Ich dan-ke mei-nem Gott von gan - zem
1. Her-zen. Er - zäh-len will ich von all sei-nen Wun-dern und
2. Her-zen. Er - zäh-len will ich von all sei-ner Lie - be und
3. Her-zen. Er - zäh-len will ich, dass er al - le Men-schen in
1. sin-gen sei-nem Na - men. Ich lo - be mei-nen
2. prei-sen sei - ne Gna - de. Ich sin-ge mei-nem
3. sei-nen Hän-den trägt. Ich dan-ke mei-nem
1.–3. Gott von gan - zem Her - zen. Ich
freu - e mich und bin fröh-lich, Herr, in dir. Hal -
le - lu - ja! Ich freu - e mich und bin
fröh-lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!

T: Gitta Leuschner (n. PS. 9,2–3). M: Claude Fraysse.
© für D,A,CH: Hänssler Verlag, D-71088 Holzgerlingen

4

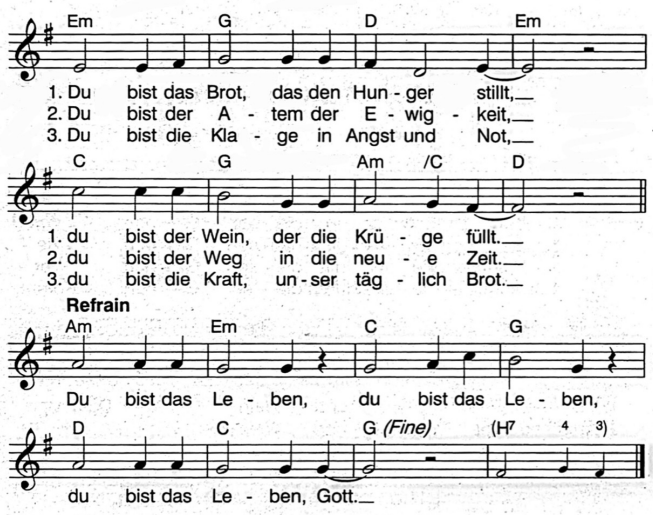

1. Der mich at - men lässt, bist du, le-ben-di-ger
Gott. Der mich le - ben lässt, bist du, le -
ben-di-ger Gott. Der mich schwei - gen lässt, bist
du, le-ben-di-ger Gott. Der mich
re - den lässt, bist du, le-ben-di-ger Gott.

5 Einer, der sagt 32


1. Ei - ner, der sagt: Gott ist da, ei - ner, der zeigt:
2. Ei - ner, der uns Bru - der ist, ei - ner, der uns
1. Gott ist nah,
2. nicht ver-gisst, } geht mit uns, steht für uns, Hal-le - lu - ja!
1. Je - sus, der sagt: Gott ist da, Je - sus, der zeigt: Gott ist nah,
2. Je - sus, der uns Bru-der ist, Je - sus, der uns nicht ver-gisst,
1.+2. geht mit uns, steht für uns, Hal - le - lu - ja!
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

T+M: Kathi Stimmer-Salzeder.
auf CD „Alles hat seine Zeit" und aus Notenheft „Lebendiges Wort"
© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

6 53 Du bist das Brot, das den Hunger stillt


1. Du bist das Brot, das den Hun - ger stillt,
2. Du bist der A - tem der E - wig - keit,
3. Du bist die Kla - ge in Angst und Not,
1. du bist der Wein, der die Krü - ge füllt.
2. du bist der Weg in die neu - e Zeit.
3. du bist die Kraft, un-ser täg - lich Brot.
Refrain
Du bist das Le - ben, du bist das Le - ben,
du bist das Le - ben, Gott.

Du bist heilig, du bringst Heil 65

7

Teil 1

Dm Gm7
Du bist hei - lig, du bringst Heil,_ bist die
mit - ten un - ter uns im Geist, der Le -

C Fmaj7 Bb
Fül - le, wir ein Teil_ der Ge-schich-te, die du webst,
ben - dig-keit ver - heißt, kommst zu uns in Brot und Wein,

1. Gm7 Asus4 A7 2. A7
_ Gott, wir dan-ken dir, du lebst
_ schenkst uns dei - ne Lie-be ein.

Teil 2

Dm Dm Gm7
_ Du bist hei - lig,_ du bist
Hal - le lu - ja,_ Hal - le -

C Fmaj7 Bb Gm
hei - lig,_ du bist hei - lig._ Al - le
lu - ja,_ Hal - le - lu - ja,_ Hal - le -

1. Asus4 A 2. A Dm
Welt schau-e auf dich._ lu - ja_ für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden

T: Baltruweit, Fritz (OT: Harling, Per); Copyright alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf
M: Harling, Per; Copyright Ton-Vis Produktion AB Per Harling, Uppsala

72 Frieden schenke Du

8

Kehrvers

C G C Am G C
Frie - den schen-ke Du, Frie - den schen-ke Du!

(C) F E Am
Denn nicht al - lein aus uns sel - ber

F G C F E
kön-nen wir den Frie - den schaf-fen, nein, nicht al-lein aus uns

Am Dm G C (Fine)
sel - ber. Du musst in uns den Frie - den wir - ken!

C G/H Am Dm F G
1. Den Frie-den, der be-wirkt, dass wir ei-nan-der an-sehn, den

C G/H Am 7 D7/4 D7 G D.C.
Frie-den, der uns im an - dern den Nächs-ten se-hen lässt. **Kv**

C G/H Am Dm F G
2. Den Frie-den, der be-wirkt, dass wir mit-ei-nan-der spre-chen,

C G/H Am 7 D7/4 D7 G D.C.
den Frie-den, der uns hilft, Brü - cken zu schla-gen. **Kv**

T+M: Kathi Stimmer-Salzeder.
© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn • aus Notenheft „Lebendiges Wort"

85 Wenn wir das Leben teilen

9

Gm Dm Gm Dm
1. Wenn wir das Le-ben tei - len wie das täg-lich Brot,
2. Wenn wir das Blut des Le-bens tei - len wie den Wein,
3. Wenn wir uns öff-nen für den Herrn in die-ser Zeit,

Gm Dm Gm F 7
1. wenn al - le, die uns se - hen, wis - sen: Hier lebt Gott:
2. wenn man er-kennt: In uns wird Gott le - ben-dig sein:
3. We - ge ihm bah-nen, dass er kommt und uns be - freit:

Kehrvers

S A Bb F Gm Dm
Je - sus Christ, Feu - er, das die Nacht er - hellt,

T B

Bb F Gm Dm Gm
Je - sus Christ, Du er - neu-erst uns - re Welt.

93 Geht!

10

Kehrvers

H7 E
Und ich sa - ge euch: Geht! Geht hi -

E G#m
naus in die Welt._ Geht! Ich ha - be

G#m A
euch aus-ge - wählt und lasst die Freu - de spürn,

A H7 H7
lasst euch vom Geist be-rührn. Ja, ich sa-ge euch:

E E G#m
Geht! Geht am bes-ten gleich los._ Geht, denn die

G#m A
Ern - te ist groß, teilt mei-nen Frie - den aus,_

H7 E (Fine)
geht in je - des Haus.

T (nach Lk 10,1–12) + M: Johannes Seibold, 2014
© beim Autor, 856298 Scheyern